

## **Lernen aus der Krise**

„Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen“ (Aristoteles)

---

Die Covid-19-Pandemie zeigt, wie fragil unser Arbeits- und Wirtschaftsleben ist. Ein kleiner unsichtbarer Virus hat unseren Alltag völlig durcheinandergebracht. Gerade in Krisenzeiten wird beobachtbar und mitunter teils schmerzlich bewusst, was wirklich bedeutsam ist und was nicht (so sehr). Dies betrifft das private Leben ebenso wie den Kontext Arbeit.

Die Sehnsucht nach der „alten Normalität“ ist groß, doch die Welt hat sich in der Zwischenzeit weitergedreht. Menschen, Organisationen und Kontexte haben sich verändert. Ist ein Zurückgehen auf die gewohnte „Normalität“ sinnvoll oder ist nicht Lernen aus der Krise angesagt?

In diesem Workshop wollen wir innehalten um Erfahrungen und Erkenntnissen aus der Krisenzeit Raum zu geben und Weichen für die Zukunft zu stellen.

### **Inhalte**

- Austausch und Analyse individueller und organisationaler Erfahrungen
- 360-Grad-Blick auf das Team und/oder die Organisation
- Lehren und Errungenschaften der Krise
- Mut zum Verändern und Gestalten
- Aufbau von Ressourcen und Resilienz
- Maßnahmen für die Zukunft
- Übungen und handlungsleitender Praxistransfer

### **Methoden**

Reflexion der eigenen Praxis, Dialog und Austausch, (kreative) Übungen, Theorieinputs

### **Zielgruppe**

Führungskräfte

### **Voraussetzung**

Bereitschaft zur Reflexion der eigenen Führungspraxis

### **Dauer**

½ Tag bis 2 Tage (im Rahmen von Klausuren) oder als Prozessbegleitung